



Fachgruppe Gesellschaftswissenschaften
Historisch-politische Bildung – Sekundarstufe I und II
(Digital) Archives Beyond Borders
Fortbildungsart: <i>SCHELF (überregional)</i>

Inhalte und Ziele (der Fortbildung):

Das Fortbildungsangebot "Digital archives beyond borders" fokussiert am Beispiel der Themen "(Post-)Kolonialismus" und "Migration" historisch-politisches Lernen im Archiv in transnationaler Perspektive. Diese Themen bieten aktuell relevante gesellschaftliche Fragestellungen für plurale, demokratische Gemeinschaften und deren Umgang mit sowie Gestaltung von Geschichte, insbesondere auch im digitalen Raum. Oftmals ist dieser nämlich nicht von Austausch und Aushandlung geprägt, sondern wird mehr von Filterblasen und Echokammern strukturiert, welche zu Spaltungen und Konflikten führen können. Aufgrund dieser Herausforderungen sowie zugleich der möglichen Potenziale lassen sich Fragestellungen in diesen Kontexten besonders in transnationalen und globalgeschichtlichen Unterrichtsprojekten untersuchen. Sie erlauben zugleich zahlreiche Anknüpfungspunkte an Curricula und Lehrpläne verschiedener Schulformen und Schulstufen in verschiedenen Ländern.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte aus den USA (vor allem im Raum Washington DC) sowie in Deutschland (besonders NRW), sodass diese zunächst in einen internationalen Austausch über Ihre Lehr-Lernerfahrungen kommen können. Ebenso zielt die Fortbildung darauf ab, den Teilnehmenden in kleineren Workshops und im Austausch mit Expert*innen aus den USA und Deutschland verschiedene Konzepte u.a. der Quellen- und Archivarbeit, des Projektlernens 2.0, des Task-Based History Learnings sowie des Digital Storytellings vor- und zur Diskussion zu stellen. Hierdurch können Potenziale projektorientierten Lernens auch im digitalen Raum, wie z.B. Offenheit, Personalisierung, Kollaboration, Freiwilligkeit und Selbstorganisation, in der historisch-politischen sowie der sprachlichen Bildung bzw. ihrer Verknüpfungen reflektiert und pragmatische Ableitungen für die Gestaltung von Unterrichtseinheiten abgeleitet werden. Das Angebot richtet sich sowohl an den Geschichts- und Politikunterricht sowie in dessen bilingualen Formen als auch den Englischunterricht und adressiert bewusst einen fächerverbindenden und fachübergreifenden Zugang. Zugleich dient die Fortbildung dazu, Lehrkräfte aus beiden Ländern in Austausch und Diskussion zu bringen und ggf. Kooperationen von Lerngruppen im digitalen Raum zu initiieren oder Impulse und Ideen für zukünftige Projekte zu kreieren.

Aus diesem Grund ist die Arbeitssprache hauptsächlich Englisch, der Präsenztag in den Archiven wird jedoch in der jeweiligen Landessprache durchgeführt. Der organisatorische Rahmen hierfür sieht folgendermaßen aus:

- Digitales Kennenlernen der deutschen und amerikanischen TeilnehmerInnen mit Impulsvortrag bzw. Workshop und erstem Austausch. (Juni 2023)
- Ganztägige Präsenzveranstaltung am außerschulischen Lernort (Archiv) in Paderborn oder Bielefeld bzw. Washington (August 2023)



Kompetenzteams NRW Kreis Lippe

- Digitales Worldcafe mit den deutschen und amerikanischen TeilnehmerInnen und gemeinsame Entwicklung von Projekten und Unterrichtsideen in Kooperation mit (digitalen) Archiven (August bis September 2023)
- Ggf. Fortführung der Kooperation und gemeinsame Projektarbeit amerikanischer und deutscher Lerngruppen

Eingeladen sind Lehrkräfte der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer und Lehrkräfte mit dem Fach Englisch an weiterführenden Schulen.

Ein Kernelement des Qualifizierungsangebots ist die Auseinandersetzung mit Archivmaterial. Den Teilnehmenden stehen in den lokalen Archiven vor Ort Quellenarrangements zu den Themen „Migration“ oder „(Post)Kolonialismus“ zur Verfügung. Auch digitale Archive wie z.B. die der Arolsen Archives sollen eingeführt und genutzt werden. Mit ihnen können fächerverbindende sowie fachübergreifende Fragestellungen und Unterrichtsprojekte vor allem auch in transnationalen Perspektiven und Kooperationen durchgeführt werden. So lassen sich z.B. aktuelle geschichts- und erinnerungskulturelle Debatten, wie etwa die Benennung von Straßennamen, die Einrichtung von Gedenkortern sowie verschiedene Forschungskontroversen in historischen und politischen Perspektiven erforschen und diskutieren. Die (historischen) Fragen und der individuelle Zugang der Lernenden bilden dabei den Ausgangspunkt.

Adressaten:

Lehrkräfte der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer und mit dem Fach Englisch an weiterführenden Schulen

Dies ist eine bezirksweite Fortbildung.

Hinweise:

- Die Anmeldung erfolgt ausschließlich und verbindlich bis zum 10.06.2023 unter www.kt.lip.nrw.de -> Termine oder direkt über diesen Link: <https://t1p.de/nbacq>.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eventuell anfallende Reisekosten sind über den Fortbildungsetat der entsendenden Schule zu entrichten.
- Bei halbtägigen Veranstaltungen werden die Schulleitungen gebeten, in der Stundenplanung eine angemessene Mittagspause für die Teilnehmenden zu berücksichtigen.
- Bitte geben Sie bei Ihrer Online-Anmeldungen immer eine gültige E-Mail-Adresse an, damit Sie ggfs. direkt informiert werden und den Einladungslink zum Zoom-Meeting erhalten können.
- Anmeldungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des § 2 (3) SGB IX werden, gemäß § 164 (4) SGB IX und Punkt 13 der Richtlinie zur Durchführung der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) im öffentlichen Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen, bevorzugt berücksichtigt. Bei Fragen zur Barrierefreiheit nehmen Sie bitte Kontakt mit der Co-Leitung auf.
- Darüber hinaus kann bei einer evtl. Überschreitung der max. Teilnehmerzahl zunächst lediglich ein/e Kolleg*in eines Kollegiums teilnehmen. Weitere Plätze



Kompetenzteams NRW

Kreis Lippe

werden dann nach dem Mengenverhältnis der Schulformen und mit Beteiligung der entsprechenden Personalräte in entsprechender Anzahl vergeben bzw. eine Wiederholungsveranstaltung terminiert, bei der diese Personen bevorzugt berücksichtigt werden.

Ansprechpartnerin	Kompetenzteam für den Kreis Lippe E-Mail: kordula.potthast@kt.nrw.de Tel: 05231-624750/ 0151-25992644
Moderierende	Katja Ezel (KT Bielefeld) Alexandra Krebs (German Historical Institute, Washington DC und Roy Rosenzweig Center for History and New Media, George Mason University, USA)
Zeit/Ort	19.06.2023, 13.00-15.00 Uhr online über Zoom 23.08.2023, 9.00-15.00 Uhr Stadtarchiv Paderborn oder Bielefeld weitere digitale Termine werden mit den Teilnehmenden direkt abgesprochen
Anmeldelink	https://t1p.de/nbacq
max. Teilnehmendenzahl	25
Meldeschluss	10.06.2023